

einfache Betriebsplanung sind diese Betriebe in das System der Planung der sozialistischen Wirtschaft einbezogen. In der DDR gab es Ende 1966 5 512 Betriebe mit s. B., in denen rd. 345 000 Arbeiter und Angestellte eine industrielle Bruttoproduktion von 9,5 Md. MDN erzeugten → *Kommissionshandel*

staatliche Vorgabe: wissenschaftlich begründete, die gesamtwirtschaftlichen Erfordernisse enthaltende Aufgabenstellung für ein Ministerium oder ein anderes wirtschaftsleitendes Organ, die ihnen von der Staatlichen Plankommission als Grundlage für die eigenverantwortliche Planungstätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten und der örtlichen Organe der Staatsmacht übergeben wird. Die s. V. enthält wenige Vorgabekennziffern über die Produktion strukturbestimmender und weltmarktfähiger Erzeugnisse, wichtige Lieferverpflichtungen, über die Außenwirtschaftstätigkeit und die Entwicklung der Fondseffektivität und der Rentabilität sowie eine kurze textliche Aufgabenstellung. Durch die Ableitung der s. V. aus der von der Staatlichen Plankommission erarbeiteten Konzeption für die Entwicklung im Perspektivplanzeitraum bzw. aus dem bestätigten Perspektivplan (für die Ausarbeitung des Jahresvolkswirtschaftsplans) wird gesichert, daß es sich um eine bilanzierte und auf eine hohe volkswirtschaftliche Effektivität zielende Aufgabenstellung handelt. Dadurch werden die Ministerien, WB, Betriebe usw. bei der eigenverantwortlichen Ausarbeitung ihrer Planangebote auf die volkswirtschaftlichen Schwerpunkte orientiert, und es kann gleichzeitig gesichert werden, daß die eigenverantwortlich erarbeiteten

Planangebote bereits in hohem Maße der volkswirtschaftlichen Aufgabenstellung entsprechen und miteinander bilanziert sind. Die Qualität der s. V. bestimmt damit bereits in hohem Maße die Qualität der von den Betrieben, WB usw. zu erarbeitenden Planangebote.

Staatsangehörigkeit → *Staatsbürgerschaft*

Staatsapparat: in der DDR nach dem Prinzip des → *demokratischen Zentralismus* aufgebautes und arbeitendes System der Staatsorgane, die im Unterschied zu den Volksvertretungen keine gewählten Organe sind. Ihre Arbeit wird - ausgehend von den Beschlüssen der Partei der Arbeiterklasse - bestimmt von den Gesetzen der Volkskammer der DDR, den Erlassen des Staatsrats der DDR und den Beschlüssen der örtlichen Volksvertretungen. Die Mitarbeiter des S. sind verpflichtet, in ihrer gesamten Tätigkeit mit den Bürgern eng zusammenzuarbeiten.

Staatsbewußtsein: Kern der herrschenden politischen Ideen, bringt die entscheidenden Interessen der herrschenden Klasse, vor allem an der Erhaltung und Festigung der Staatsmacht, an der Durchsetzung des Staatsinteresses, insbes. der Staatspolitik, zum Ausdruck. Das kapitalistische S. ist wesentlicher Bestandteil der herrschenden politischen bürgerlichen Ideen. Es ist darauf gerichtet, das Wesen und die Klassenfunktion des kapitalistischen Staates, seinen Unterdrückungs- und Ausbeutungscharakter, den ihm zugrunde liegenden Klassenantagonismus zu verschleiern, ein „Gemeinschaftsbewußtsein“ bei den ausgebeuteten Volksmassen zu erzeugen und sie zu will-